

Protokoll

10. Sitzung des Ortsrates Engter

Sitzungstermin: Donnerstag, 02.05.2024
Sitzungsbeginn: 19:03 Uhr
Sitzungsende: 21:05 Uhr
Ort: Alte Feuerwache, Dr.-Korshenrich-Straße 8, 49565 Bramsche

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Ernst-August Rothert

stv. Ortsbürgermeister

Herr Oliver Fischer

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Gerhard Lipski
Herr Alexander Munk
Herr Detlef Schubert
Frau Dagmar Sepp

Mitglieder CDU-Fraktion

Frau Daniela Schmees
Frau Heike Tepe

Mitglied Bündnis 90/Die Grünen

Frau Andrea von Homeyer

Anwesend ab TOP 5

Verwaltung

Herr BD Christian Müller

Protokollführerin

Frau Ina Böck-Scheider

Abwesend:

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Jörg Brüggemann

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHER TEIL:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der 9. Sitzung vom 08.02.2024
- 4 Bericht des Ortsbürgermeisters
- 5 Einwohnerfragestunde

- 6 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Engter
- 7 Verkehrssituation an der Kreuzung B 218 / Bramscher Allee
- 8 Sachstand Engter Bisse
- 9 Situation Bolzplatz
- 10 Beantwortung von Anfragen und Anregungen
- 11 Anfragen und Anregungen
- 12 Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil:

TOP 1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
-------	--

OBM Rothert stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

TOP 2	Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
-------	---

Auf Bitte von OBM Rothert erklären die Mitglieder des Ortsrates ihr Einverständnis dazu, dass die Pastorin der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Johannis in Engter, Frau Iveta Thamm, unter TOP 5 einige persönliche Worte an den Ortsrat richtet.

TOP 3	Genehmigung des Protokolls der 9. Sitzung vom 08.02.2024
-------	--

Der OR genehmigt das Protokoll mit folgenden Änderungen und Ergänzungen:

ORM Tepe bittet um eine Ergänzung unter TOP 6 zum Thema Stolperfallen auf dem Gehweg von der Ortsdurchfahrt zur Kirche. Dazu gebe es noch immer keine ausführliche Antwort.

TOP 8 müsse um die Aussage von Herrn Schulte vom ABB ergänzt werden, dass die Schmutzwasserkanäle mit Kameras untersucht werden sollten.

ORM Schmees bittet ebenfalls zu TOP 8 um die Ergänzung, dass im Verlauf des Ungelbaches die Gräben kontrolliert werden sollen.

Baudirektor Müller sichert zu, dass die Antworten und Ergänzungen umgehend nachgereicht werden.

Abstimmungsergebnis:

8	Stimmen dafür
0	Stimmen dagegen
0	Enthaltungen

OBM Rothert hat seit der letzten Sitzung im Namen des Ortsrates zu folgenden Jubiläen gratuliert:

- Eine diamantene Hochzeit
- Vier 80ste Geburtstage
- Fünf 85ste Geburtstage
- Ein 90ster Geburtstag

Die Besuche würden von den Jubilaren und Jubilarinnen immer dankbar und freudig angenommen.

Weitere wahrgenommene Termine:

- Jahreshauptversammlung Feuerwehr Engter
- Jahreshauptversammlung TUS Engter
- Veranstaltung zum 50jährigen Bestehen des Clubhauses des TUS Engter

Weiter berichtet OBM Rothert über ein Schreiben von Anwohnern des Engter Bachs, in dem diese auch an die Verwaltung den Wunsch nach einem Gesprächstermin zur Wasserproblematik am Engter Bach richten. Einen Termin für dieses Gespräch gebe es allerdings noch nicht.

Anwohner der Winkelstraße und des Gartenweges haben ihn angesprochen, und darauf hingewiesen, dass sich die Straßen und auch die Seitenräume in einem sehr schlechten Zustand befinden. Da die Straße sehr schmal ist, gebe es aufgrund tiefer Löcher und großen Pfützen in den Seitenräumen bei Begegnungen zwischen den Verkehrsteilnehmern vor allem für Fußgänger und Radfahrer keine Ausweichmöglichkeiten. Da müsse dringend Abhilfe geschaffen werden.

Anwohner des Ritterspornweges haben ihn darüber informiert, dass dort regelmäßig zu schnell gefahren werde. Da es sich um eine sogenannte „Spielstraße“ handle, bedeute das eine ständige Gefährdung der dort spielenden Kinder. Herr Otte von der Stadt Bramsche habe ihm zugesagt, dort zur Kontrolle eine Anlage zur Geschwindigkeitsmessung zu installieren.

Anwohner der Eichendorffstraße haben sich darüber beschwert, dass die Seitenräume nach der Verlegung von Glasfaserkabeln nicht wieder Instand gesetzt wurden.

Der defekte Schließzylinder des Info-Schrankes am Luna Park wurde ausgetauscht.

Ein Einwohner wundert sich darüber, dass das Thema „Kindergarten-Neubau“ in Engter auf der aktuellen Tagesordnung nicht mehr auftaucht.

BD Müller erläutert dazu, dass die Suche nach einem geeigneten Grundstück nach wie vor andauere. Aufgrund der neuesten Zahlen sei allerdings die Dringlichkeit aktuell nicht mehr so gegeben wie vor ein paar Monaten. Sobald es dazu neue Informationen gebe, würden diese in den Fachausschüssen und auch im Ortsrat vorgestellt. Momentan sehe es so aus, dass mit den fertiggestellten und im Bau befindlichen Neubauten ausreichend Kindergartenplätze zur Verfügung stehen.

OBM Rothert ist zuversichtlich, dass zur nächsten Ortsratssitzung aussagekräftige Zahlen zur Situation im Stadtgebiet, aber auch in Engter vorliegen werden.

Ein Bürger, der seit vielen Jahren in Engter lebt, schildert, dass er die letzten Weihnachtsfeiertage damit verbringen musste, seinen Keller leer zu pumpen. Für ihn sei das ein sicheres Anzeichen dafür, dass gerade in Engter „etwas im Argen liege“, und er frage sich, ob das etwas sei, auf das man sich nun dauerhaft einstellen müsse, oder ob dort seitens der Verwaltung nach Lösungen gesucht werde.

BD Müller erklärt dazu, dass diese Problematik in der letzten Ortsratssitzung bereits ausführlich thematisiert wurde, und es ja bekannt sei, dass die geplante Druckrohrleitung maßgeblich zur Lösung der Problematik beitragen solle. Ferner gebe es auch auf privaten Flächen in Engter noch Handlungsbedarf, dazu stehe man mit dem Landkreis Osnabrück in engem Austausch, und werde auch mit den entsprechenden Eigentümern Lösungsvorschläge erarbeiten, und auch umsetzen. Er weist weiter darauf hin, dass die Entwässerungsproblematik aufgrund der neuen und ungewöhnlichen Wetterereignisse zwar Engter in besonderem Maße, aber auch andere Regionen im Stadtgebiet von Bramsche betreffe, und dass es sich dabei um Probleme handele, die nicht von heute auf morgen behoben werden können. Weitere bauliche Entwicklungen dürfe es demzufolge auch erst dann geben, wenn diese Probleme behoben wurden.

Eine Bürgerin beklagt, dass sie bereits in der letzten Sitzung darum gebeten habe, eine Lichtanlage vor der Liegenschaft Winkelstraße 3 zu deaktivieren, da sich dort lediglich eine Rasenfläche befinde. Dazu habe sich bislang niemand bei ihr gemeldet. Außerdem bekräftigt sie den Einwand, dass nach der Verlegung von Glasfaserkabeln die Straßen nicht wieder in den ursprünglichen Zustand versetzt wurden. Das treffe auch hier zu.

BD Müller verspricht, eine Antwort dazu umgehend nachzureichen. Was die Glasfaserarbeiten angeht, erläutert er, dass es seitens der Tiefbauabteilung schon entsprechende Nachkontrollen und auch vorherige Bestandsaufnahmen gebe, und dass die Firmen auch im Nachhinein verpflichtet seien, die Flächen Instand zu setzen. Er bittet darum, solche Anliegen am besten immer direkt an die Verwaltung zu richten.

Iveta Thamm, die Pastorin der evangelischen Kirchengemeinde St. Johannis Engter, gibt einen Überblick über die Entwicklungen der Gemeinde in den vergangenen 5 Jahren, und auch über die aktuelle, in vielerlei Hinsicht schwierige Situation.

Sie wünscht sich für die Zukunft mehr Synergien in der Arbeit der Kirchengemeinde mit der Dorfgemeinschaft, den Einwohnern des gesamten Kirchspiels, und den Mitgliedern des Ortsrates.

Man sichert sich gegenseitig die Bereitschaft zu, zum Wohle der Gemeinschaft zukünftig mehr aufeinander zuzugehen, und mehr zusammen arbeiten zu wollen.

TOP 6	Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Engter
-------	---

OBM Rothert lässt über die im Folgenden aufgelisteten Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft abstimmen:

Posaunenchor St. Johannis Engter	200€
Kunst- u. Kulturwerkstatt Engter e.V.	150€
Musikkorps Lappenstuhl	150€
Katzenhilfe Bramsche e.V.	0€
Schützenverein Engter (Schützenfest)	500€
AWIGO (World-Clean-up-day)	Aufstockung um 37,74€
Seniorenkaffee (keine Seniorenfahrt)	1500€

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 7	Verkehrssituation an der Kreuzung B 218 / Bramscher Allee
-------	---

Bezugnehmend auf einen offenen Brief eines Einwohners Engters an alle Fraktionen des Stadtrates Bramsche und der Ortsräte Engter und Schleptrup zur Verkehrssicherheit insbesondere für Radfahrer an der Kreuzung Bramscher Allee/B 218 informiert BD Müller, dass die ermittelten Unfallzahlen deutlich gegen eine besondere Gefährdung der Radfahrer dort spreche. Die dort registrierten Unfälle beziehen sich ausschließlich auf den motorisierten Verkehr auf der B 218.

Um dort dennoch eine Entschärfung durch bauliche Maßnahmen herbeizuführen, bedürfe es immer der Zustimmung des Straßenbaulastträgers. Eine andere Möglichkeit wäre es, den Verlauf des Radweges an den Heidedamm zu verlegen. Auf Nachfrage bekräftigt er nochmals, dass es die dort geforderte Beleuchtung aufgrund der Außenbereichslage nicht geben werde.

Er sichert zu, das Thema auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Fachausschusses zu setzen. Nachdem OBM Rothert darauf aufmerksam macht, dass es aus Fahrriichtung Bramsche zum Beispiel kein Schild gibt, welches auf Fahrradfahrer hinweist („Achtung Radfahrer), stellt BD Müller zeitnah die Möglichkeit einer entsprechenden zusätzlichen Beschilderung in Aussicht.

TOP 8	Sachstand Engter Bisse
-------	------------------------

ORM Lipski informiert zum Sachstand „Engter Bisse“, die in diesem Jahr am Sonntag den 18.08. stattfinden wird. Es sind folgende Aktivitäten und Programmpunkte vorgesehen:

- Privater Flohmarkt
- Imbiss- und Getränkewagen
- Darbietungen des Kinderchors
- Frühschoppen im Gasthaus Bei der Becke
- Frühstück, Kaffee- und Kuchen in der Alten Feuerwache
- Hüpfburg
- Auftritt der Turner*Innen des TUS Engter
- Beteiligung durch den Elternbeirat des Kindergartens
- Kinderschminken

Das Orga-Team trifft sich am 16.05.24 um 19:00 Uhr in der Alten Feuerwache.

TOP 9	Situation Bolzplatz
-------	---------------------

OBM Rothert berichtet darüber, dass es eine potentielle Fläche im Ort gibt, auf der bereits Fußballtore stehen, die sich aber in privatem Eigentum befinde.

BD Müller entgegnet, dass es noch nicht zu Gesprächen zwischen der Verwaltung und dem Eigentümer gekommen sei, da es zunächst notwendig war, die ursprünglichen Bedingungen zu eruieren, um dieselben Voraussetzungen auch für die zukünftige Nutzung zu schaffen. Dazu wolle man aber nicht nur mit den Grundstückseigentümern, sondern auch mit den Anliegern sprechen, um auch deren Zustimmung für das Vorhaben zu erhalten. Das werde man aber zeitnah tun.

ORM Munk greift noch einmal eine von ihm geäußerte Anregung aus der 8. Sitzung vom 12.10.2023 auf, die er als für sich nicht zufriedenstellend beantwortet ansieht.

Dort heißt es:

ORM Munk äußert den Wunsch, im Einmündungsbereich der Kreuzung an der Grundschule auf allen Zufahrtstraßen Zebrastreifen samt entsprechender Beschilderung einzurichten. ORM Brüggemann unterstützt diesen Vorschlag ausdrücklich.

Die Anfrage wurde am 19.10.2023 durch Herrn Otte vom FB 2 wie folgt beantwortet:

Nach den Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen sind Fußgängerüberwege (ugs. Zebrastreifen) in Tempo 30-Zonen entbehrlich.

ORM Munk widerspricht dieser Aussage ausdrücklich. Seiner Meinung nach ist gerade an Grundschulen und Kindergärten jede Maßnahme unentbehrlich und sinnvoll, die den Kindern im Verkehr Vorrang gewährt. Als Beispiel für Zebrastreifen in Tempo 30-Zonen nennt er in Bramsche die „Maschstraße“, die „Hemker Straße“, die „Breuelstraße“ und die „Meyerhofstraße“, und bittet um erneute Prüfung seines Anliegens.

BD Müller sichert zu, das Ersuchen nochmals zur Prüfung an den zuständigen Fachbereich weiterzuleiten.

ORM Tepe bezieht sich auf eine Anfrage ihrerseits zu TOP aus der 9. Sitzung vom 08.02.2024. Dort heißt es wie folgt:

ORM Tepe bittet die Verwaltung um erneute Prüfung, ob im Bereich der Bramscher Allee in Höhe der Alten Feuerwache eine Überquerungshilfe eingerichtet werden könne. Eine hierzu notwendige Pflasterung wurde bereits in der Vergangenheit vom Ortsrat Engter empfohlen, allerdings bislang noch nicht umgesetzt.

BD Müller entgegnet, dass die Beantwortung der Anfragen und Anregungen dazu tatsächlich noch vervollständigt werden müsse.

ORM Schmees bezieht sich nochmal auf die Entwässerungsproblematik, und berichtet darüber, dass auch die Anwohner im Bereich der Straßen „Am Ungelbach“ und „An der Schule“ in der jüngeren Vergangenheit immer wieder von Wassereinbruch in den Kellern betroffen waren. Jetzt sei der Ungelbach in dem Bereich eine ganze Zeit lang trocken gewesen. Vermutlich in Folge dessen, blieben auch die Keller trocken. Vor einer Woche habe ein Bagger der Stadt Bramsche den Ungelbach im Bereich der Straße „Schoppenhegge“ ausgebaggert und von Bewuchs befreit, und plötzlich führe der Ungelbach im Bereich der Straße „Am Ungelbach“ ebenfalls wieder Wasser. Das habe nun zur Folge, dass auch wieder Wasser in den Kellern steht.

BD Müller antwortet darauf, dass dort wahrscheinlich das Grabenprofil erneuert wurde, aber den Zusammenhang mit erneuten Wassereinlagerungen in den Kellern könne er sich nicht erklären. Er sagt zu, das in Erfahrung zu bringen.

ORM Tepe bittet um Bereitstellung der Zahlen zu den Schmutzwassermengen ab Dezember 2023, und der Schmutzwasserstatistiken der letzten 5 Jahre, wenn möglich sogar der vergangenen 30 Jahre.

ORM Tepe fordert ein Parkverbot vor der Pizzeria (Venner Straße 8), und zwar auf der östlichen Straßenseite. Dort ist beidseitig das Parken erlaubt, was massive Verkehrsprobleme verursacht.

TOP 12	Einwohnerfragestunde
--------	----------------------

Ein Bürger schildert, dass im letzten Jahr vor Ostern vor seinem Haus an der Straße „Im Alten Dorf“ der Schmutz-/Regenwasserkanal übergelaufen sei, woraufhin er umgehend den ABB informiert habe. Laut ABB sei seinerzeit die Leitung vor der Alten Feuerwache durch Fettablagerungen verstopft gewesen, eine solche Verunreinigung sei laut Auskunft des Bürgers nicht zum ersten Mal vorgekommen. Er wundere sich nur darüber, dass das „verunreinigte“ Wasser glasklar gewesen, aber extrem säuerlich gerochen habe, es habe sich dabei auch nicht um Regenwasser gehandelt, und fragt sich nun, ob dort vielleicht über die Druckrohleitung an der Vördener Straße möglicherweise doch Abwässer der Firma Leiber in den Kanal gelangen. Die Vermutung habe man leider im Ort schon länger. BD Müller schlägt vor, dazu nähere Informationen durch den ABB einzuholen.

Der Bürger weist weiterhin daraufhin, dass er bereits mehrfach darauf aufmerksam gemacht habe, dass die Regenwasserleitung am „Unnerdorpweg“ zum „Gartenweg“ hin verstopft ist, und sich bislang niemand darum gekümmert habe.

Baudirektor Müller entgegnet, dass sich die Kollegen zu gegebener Zeit auch darum kümmern werden.

Ein Bürger beschwert sich darüber, dass eine Anlieger-Gemeinschaft des Engter Baches und der Straße „Engter Bach“ bereits vor über 2 Monaten schriftlich ein Gesprächsangebot zur dort verorteten Entwässerungsproblematik verfasst, und an die Stadt Bramsche, den Landkreis Osnabrück, den Unterhaltungsverband 97 Mittlere Hase und an den Ortsrat Engter verschickt habe, bislang aber von keiner Seite eine Reaktion auf das Schreiben erhalten habe. Er möchte wissen, wann eine Antwort zu erwarten sei.

BD Müller sagt zu, auf das Schreiben zeitnah zu reagieren.

Der Bürger erklärt weiter, es habe in der letzten Ortsratssitzung im Februar die Ankündigung gegeben, die Abwasserleitungen in Engter überprüfen zu lassen. Da er bislang keine entsprechenden Aktivitäten durch den ABB feststellen konnte, erkundigt er sich danach, wann damit begonnen werde. Auch das werde man in Erfahrung bringen, verspricht BD Müller.

Ein Bürger beklagt, dass sich der Ortsteil Engter aufgrund des zusätzlichen Gewerbegebietes an der L 78, und das stark angestiegene Verkehrsaufkommen, unter anderem durch das dort ansässige Logistikunternehmen, entgegen früherer Behauptungen seitens der Verwaltung von einem idyllischen Dorf in den Standort einer Hauptverkehrsader gewandelt habe. Gerade der Schwerlastverkehr, der sich eigentlich über die A1 bewegen sollte, rolle viel zu oft über die L 78 durchs Dorf, und weiterführend in Richtung Hannover auch über die L 87 (Evinghausen) in Richtung A 33.

Er verlangt, dringend strategische Maßnahmen in die Wege zu leiten, um dieser Entwicklung Einhalt zu gebieten, da es erfahrungsgemäß viele Jahre dauert, bis entsprechende Maßnahmen sich bemerkbar machen.

BD Müller wendet ein, dass man Entscheidungen diesbezüglich aus der Vergangenheit nicht revidieren könne, und ergänzt, dass Gewerbegebiete sinnvollerweise immer in der Nähe von Autobahnen errichtet werden müssen. Man könne dem daraus resultierenden Verkehr allerdings nicht vorschreiben, welche Straßen er zu benutzen habe.

Ernst-August Rothert
Vorsitzender

BD Christian Müller
Verwaltung

Ina Böck-Scheider
Protokollführerin

